

Biotopname	Röhricht südlich von "Sagsdorf"
Standort /Geologie	vermoorte Niederung/Sander
Naturraum	Sternberger Seengebiet
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Parchim
Gemeinde / Stadt	Sternberg, Stadt
Ild. Nr. im Biotopverzeichnis	02890
Schutzmerkmale	geschützt nach §20 LNatG M-V
Hauptcod.	V R L
Nebencode	V Q R V W N V H D F G N
%	5 0 2 5 2 0 3 2
Vegetationseinheiten	Sumpfschilf-Schilfröhricht, Rohrglanzgras-Schilfröhricht, Brennessel-Waldsimen-Quellried, Mädessüß-Sumpfschilf-Quellried, Schilf-Sumpfschilf-Grauweiden-Gebüsche, Honiggras-Brennessel-Hochstaudenflur, Rispenras-Honiggras-Grassflur
Habitat + Strukturen	D H M
Beschreibung / Besonderheiten	Am Südrand von Sagsdorf in einer kleinen Niederung liegt auf feuchten - sehr feuchten, bereichsweise quelligen, gestörten und ungestörten Torfen dieser Feuchtbiosphärenkomplex. Es dominiert ein Schilf-Landröhricht, wobei Schilf mit Sumpfschilf und Sumpfweizen, im Ostteil auch mit Rohrglanzgras vergesellschaftet tritt. Im Südteil ist das Gelände flach zum Röhricht hin geneigt (nach NO), hier ist auf meist vererdeten Quelltorfen ein Mosaik verschiedener Quellriede, als Brennessel-Waldsimen- und Mädessüß-Sumpfschilf-Quellried ausgebildet, verzahnt. Am Südostrand ist ein Schilf-Sumpfschilf-Silberweiden-Grauweiden-Gebüsche angesiedelt. Immerwieder sind entwässerte Hochstaudenfluren mit den geschützten Biosphärentypen verzahnt. Großflächig umgibt Ruderalflur den Biotop, kleinflächig grenzen Gehölz und Graben an. Letzte queren auch meist von Nord nach Süd verlaufend den Biotop.
Wertbestimmende Kriterien	Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltsame / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biosphärentypen Struktur- und Habitatreichtum
Gefährdung	keine Gefährdung
Empfehlung	

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 5 - 4 3 1 - 4 0 4 2															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				k NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				k O			
Sand				g eutroph				k frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				k Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								g quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)									
Nutzungsintensität									
k g					k g				
intensiv					Fischerei				
extensiv					Angeln				
g aufgelassen					Erholung				
keine Nutzung					Kleingartenbau				
					Erwerbsgartenbau				
					Ferienhäuser				
					Bodenentnahme				
					Verkehr				
					Ver- / Entsorgungsanlage				
					sonstige Nutzung:				
Nutzungsart									
k g					k g				
Acker					Acker / Gartenbau				
Wiese					Ackerbrache				
Weide					Grünland, intensiv				
forstliche Nutzung					Grünland, extensiv				
					Laub- / Mischwald				
					Nadelwald				
					Feuchtwald / -gebüsch				
					Gehölz				
					Röhricht / Feuchtbache				
					g Hochstauden / Ruderalflur				
					k Graben				

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)											
Pflanzenarten dominant					(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)						
Carex acutiformis					Phragmites australis						
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)											
Calamagrostis canescens			Filipendula ulmaria			Holcus lanatus			Phalaris arundinacea		
Poa trivialis			Salix cinerea			Scirpus sylvaticus			Urtica dioica		
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)											
Cirsium arvense			Juncus effusus			Nasturtium officinale			Salix alba		
Angaben zur Fauna											

Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 10.02.2000	
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: IBS-Dubbert		Foto: 1	Folgeseiten: 0